

# Niederschrift über die Sitzung des Verbandsgemeinderates

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 14.08.2019  
Beginn: 20:15 Uhr  
Ende: 21:45 Uhr  
Ort, Raum: Gröningen, Grabenstraße 14 (Sitzungssaal)

## **Anwesend:**

### Vorsitzende/r

Herr Dietmar Hobohm

### Mitglieder

Herr Dietrich Bollmann  
Herr Ernst Brunner  
Herr Rüdiger Buchholz  
Herr Andreas Dippe  
Frau Heike Friebertshäuser  
Herr Klaus Graßhoff  
Herr Karl-Heinz Gronenberg  
Herr Thomas Gürke  
Herr Wolfgang Ihsecke  
Herr Reinhard Matthias  
Herr Falk Öhlie  
Herr Ferdinand Riedl  
Herr Fabian Stankewitz  
Herr Roland Stankewitz  
Herr Martin Tiedge  
Herr Joachim Willamowski

### von der Verwaltung

Frau Ines Kühn

## **Abwesend:**

### Mitglieder

Herr Tobias Böhm  
Herr Stefan Fahrig  
Herr Detlef Hoffmann  
Herr Torsten Warnecke

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil



## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 17 von 21 Mitgliedern anwesend. Es wird darauf hingewiesen, dass zum Zwecke der Protokollausfertigung die Sitzung aufgenommen wird..

### **zu 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil**

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **zu 3 Verpflichtung von ehrenamtlichen Mitgliedern des Verbandsgemeinderates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Vorsitzenden**

Die Verpflichtung entfällt, da die zu verpflichtenden Mitglieder nicht anwesend sind. In diesem Zusammenhang informiert der Verbandsgemeindebürgermeister über die E-Mail von Herrn Detlef Hoffmann, dass er sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen niederlegen wird. Da Herr Hoffmann Einzelkandidat der AfD war, rückt kein Nachfolgekandidat nach. Der Verbandsgemeinderat wird dann nur noch aus 19 Mitgliedern und Verbandsgemeindebürgermeister bestehen.

### **zu 4 Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**zu 5            Entscheidung über die Einwendungen der Niederschrift der Sitzung am  
11.07.2019**

Einwendungen gegen die Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 11.07.2019 liegen nicht vor. Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

**zu 6            Bericht des Verbandsgemeindebürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse im Verbandsgemeinderat am 01.07.2019 und deren Ausführung, wichtige Verbandsgemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen**

Der Verbandsgemeindebürgermeister berichtet über die Ausführung der in der konstituierenden Sitzung gefassten Beschlüsse:

- 001/01/2019 (Vorlage Nr. VG/001/19-BV) – Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Verbandsgemeinderat: Wahlhandlung wurde anerkannt
- 002/01/2019 (Vorlage Nr. VG/002/19-BV) – Geschäftsordnung: Diese ist mit Beschlussfassung in Kraft getreten
- 003/01/2019 (Vorlage Nr. VG/003/19-BV) – Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Westliche Börde: wird an die Kommunalaufsicht zur Genehmigung eingereicht. Nach Genehmigung wird diese öffentlich bekannt gemacht. Die Geschäftsordnung und die Hauptsatzung werden zu gegebener Zeit auf der Internetseite eingestellt werden.

**zu 7            Kosten der Unterbringung sichergestellter Hunde auf der Grundlage des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren des Landes Sachsen-Anhalt vom 23.01.2009 und Kosten für die Bestattung von Verstorbenen auf der Grundlage des Bestattungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 05.02.2002  
Vorlage: VG/009/19-BV**

Die Beschlussvorlage beinhaltet die überplanmäßige Ausgabe der Unterbringung sichergestellter Hunde sowie der Kosten für die Bestattung von verstorbenen Einwohnern (m/w/d). Die ausführlich begründete Vorlage wird vom Verbandsgemeindebürgermeister kurz erläutert. Die beantragten überplanmäßigen Ausgaben liegen bei ca. 20.000 €.

Frau Bärenroth, Sachbearbeiterin Ordnungsamt, erläutert ausführlich die Hintergründe und Verfahrensweise zur Notwendigkeit der Unterbringung sichergestellter Hunde (überwiegend Beißvorfälle). Derzeitig ist mit Herrn Thomas Rozanski ein Vertrag zur Unterbringung von Fund- und sichergestellten Hunden abgeschlossen. Im Vorfeld wurden alle Tierheime aus der Umgebung bezüglich eines Vertrages abgefragt, hier gab es keinen positiven Rücklauf. Eine Vermittlung sichergestellter Hunde gestaltet sich als sehr schwierig. Den betroffenen Hundehalter werden die Unterbringungskosten zwar in Rechnung gestellt, jedoch ist in den meisten Fällen auf Grund der niedrigen Einkommen (unterhalb der Pfändungsgrenze) eine Begleichung aussichtslos.

Des Weiteren ist die Verbandsgemeinde Westliche Börde nach dem Bestattungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt auch für die Bestattung von Verstorbenen zuständig, die im Verbandsgemeindegebiet verstorben sind und keine Angehörigen hatten. Zum größten Anteil handelt es sich um Heimbewohner. Eventuelle Pflugschaften oder Betreuungen enden mit dem Tod des Betreuten. Urnen müssen innerhalb eines Monats bestattet werden. Die Verbandsgemeinde muss in Vorleistung gehen, weil die Ermittlungen eines Angehörigen oder auch eines Nachlasspflegers viel Zeit in Anspruch nimmt. Für die Bestattung wird immer die günstigste Variante (anonyme Urnenbeisetzung) gewählt. Falls Angehörige oder ggf. der Nachlasspfleger ermittelt werden können, werden die Bestattungskosten in Rechnung gestellt. Im Jahr 2019 waren bisher zwei solcher Sterbefälle zu verzeichnen.

In der anschließenden Diskussion wird sich einstimmig darauf verständigt, als Verbandsgemeinderat eine Anfrage/einen Antrag an den Landtag zu richten, die Zuständigkeit der Verbandsgemeinden zur Unterbringung sichergestellter Hunde neu zu regeln (wie z.B. in Niedersachsen ist die Polizei dafür zuständig). Auf Grund der steigenden Fälle sind die Verbandsgemeinden finanziell und personell nicht mehr in der Lage, das Gesetz entsprechend umzusetzen.

Herr Gürke bittet um zeitnahe Information des Verbandsgemeinderates, wenn weitere Hunde sichergestellt werden mussten

#### **Abstimmung Vorlage VG/009/19-BV**

**Anwesend: 17**

**Ja: 17    Nein: 0    Enthaltungen: 0**

**(Beschluss Nr. 007/02/2019)**

#### **zu 8      Bezuschussung des Ersatzneubaus in Gröningen, Marktstraße 7 Hier: 1. Änderung zu § 1 und 2 des städtebaulichen Vertrages vom 09.01./03.01.2018 Vorlage: VG/012/19-BV**

Der Verbandsgemeindebürgermeister erläutert ausführlich die Vorlage.

Nach Vorlage der präzisierten Entwurfsplanung des Neubaufvorhabens haben sich die Kosten auf ca. 2,5 Mio. Euro erhöht, davon sind ca. 864.000 Euro finanziell nicht abgedeckt. Die Kostenerhöhung liegt hauptsächlich in den Baupreissteigerungen begründet. Der Neubau wird im normalen Standard ausgeführt, es wurden bereits Änderungen vorgenommen, die die Investitionskosten senken (z. B. Verkleinerung Foyer/Dienstzimmer Bürgermeister, kos-

tengünstigere Verkleidung der Fassade usw.). Des Weiteren wurde die Gestaltung der Außenanlage zeitlich nach hinten verschoben, so dass für den Verwaltungsneubau zunächst nur 2,2 Mio. Euro anzusetzen sind. Da der Neubau des Verwaltungssitzes aus Mitteln des Städtebauförderprogrammes „KSG“ mitfinanziert wird, wurde ein Antrag auf Höherförderung gestellt. Nach Rücksprache mit dem Fördermittelgeber ist die Höherförderung nur durch die Mittelumichtung der im Programmjahr 2019 geplanten Projekte möglich. Die Stadt Gröningen hat deshalb mit Beschluss vom 05.08.2019 den Maßnahmen-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (MKFZ-Plan) so geändert, dass der Verbandsgemeinde die benötigten Fördermittel zur Verfügung gestellt werden können. Weiterhin ist der bestehende städtebauliche Vertrag auf die neue Summe in Form der 1. Änderung anzupassen. Der Eigenanteil der Verbandsgemeinde beträgt ca. 330.000 Euro. Mit dem Antrag der Höherförderung muss die Gesamtfinanzierung der Maßnahme nachgewiesen werden. Des Weiteren soll nach Beschlussfassung der Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn gestellt, um die Ausschreibung für die ersten Lose noch in diesem Jahr starten zu können.

In der Diskussion wird auf das Risiko des vorzeitigen Maßnahmebeginns hingewiesen, weil noch kein Bewilligungsbescheid vorliegt und damit die Finanzierung nicht gesichert ist. Die Bedenken sind verständlich, jedoch hat das Landesverwaltungsamt die Förderung fest zugesagt. Um den Baubeginn nicht weiter hinauszuzögern, soll im September das Vergabeverfahren eingeleitet werden, welches ca. 8 Wochen in Anspruch nehmen wird. Es wird eingeschätzt, dass bis zur Auftragsvergabe der Bewilligungsbescheid vorliegt. Zur Finanzierung wird der Hinweis gegeben, dass neben der Stadt Gröningen, die auf Grund des Städtebauförderprogramms „KSG“ den größten Anteil an dieser Maßnahme zu tragen hat, der Bund und das Land sich auch jeweils mit 1/3 daran beteiligen. Es wird nochmals betont, dass die Förderung des Verwaltungsneubaus nur möglich war, weil die Stadt Gröningen in das Städtebauförderprogramm „KSG“ aufgenommen wurde. In diesem Zusammenhang wird eine einheitliche Regelung zur Finanzierung von künftigen Investitionen der Verbandsgemeinde und Umgang mit Fördermitteln gefordert.

#### **Abstimmung Vorlage VG/012/19-BV**

**Anwesend: 17**

**Ja: 17    Nein: 0    Enthaltungen: 0**

**(Beschluss Nr. 008/02/2019).**

#### **zu 9            Information des Verbandsgemeindebürgermeisters**

- Erinnerung und Einladung zum Unternehmerstammtisch am 23.08.2019 auf dem Gelände des Bootsverleihs Lemgau in Gröningen, Thema ist das Tourismuskonzept Börde
- In der Außenstelle Hamersleben wurden die Dükerstützen im Keller eingebaut. Das Kostenangebot liegt bei 20.000 – 25.000 Euro und fällt günstiger aus als geplant.
- Die Umbaumaßnahmen am Hortgebäude Gröningen, Grabenstraße 14, werden zum 15.09.2019 abgeschlossen sein, so dass der Hort dann umziehen kann. Bis dahin werden noch zwei Außentüren und die Fluchttreppe angebracht. Die zwei fehlenden Innentüren werden im Oktober geliefert und eingebaut.
- In der ersten Ausschreibungsrunde zum Anbau der OFW Gröningen wurden keine Angebote abgegeben. Daher wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt, die noch nicht abgeschlossen ist. Da schon Angebote eingegangen sind, ist mit einer zeitnahen Auftragserteilung und entsprechendem Baubeginn zu rechnen.

- Auf Grund statischer Probleme, von denen eine nicht zu unterschätzende Gefahr ausgeht, musste die Kita Ottleben schon jetzt die Räumlichkeiten im Bauernwinkel 1 beziehen. Dank des unermüdlischen Einsatzes der Stadtarbeiter, Erzieher und Vertreter des Fördervereins konnten die Räumlichkeiten im Bauernwinkel 1 als Gruppenräume hergerichtet werden. Im September wird die Betriebserlaubnis für die Übergangslösung beantragt. Der Hort ist im Schulgebäude untergebracht.
- Im Bereich der Kinderkrippen gibt es auf Grund der Vielzahl von Anmeldungen derzeit enorm lange Wartezeiten (mitunter bis ins Jahr 2021). Diese Notsituation liegt nicht nur in der Verbandsgemeinde vor, sondern auch in anderen Kommunen. Deshalb wurde mit der Fachaufsicht Rücksprache gehalten, um Lösungen zur vorübergehenden Erhöhung von Platzkapazitäten zu schaffen.
- Der Landkreis plant die Erhöhung der Kreisumlage von 40,1% auf 41,8% für das Haushaltsjahr 2020. Dazu finden wieder Anhörungsveranstaltungen statt. Der Finanzausschuss des Kreistages wird sich mit diesem Thema ebenfalls befassen und prüfen. Eine Erhöhung der Kreisumlage wird die Haushalte der Kommunen wieder arg belasten. Eine Erhöhung der Verbandsgemeindeumlage kann nicht ausgeschlossen werden.
- Die Angebote zu den Sicherungsmaßnahmen in der Kita Wulferstedt liegen vor und können umgesetzt werden. Problematisch hierbei war, eine Zimmerei zu finden, die über freie Kapazitäten verfügt und nicht zu teuer ist.
- Am 15.08.2019 findet ein Gespräch mit dem Fördermittelgeber (atene Kom GmbH) in Berlin statt, um die weiteren Schritte zur Breitbanderschließung nach der Beendigung des Vertrages mit der Fa. Lüders abzustimmen.

#### **zu 10      Anfragen, Anregungen und Hinweise der Mitglieder**

- Herr Gürke bedankt sich als Vorsitzender des Elternkuratoriums Ottleben beim Verbandsgemeindebürgermeister und Bürgermeister Ausleben für die schnelle Organisation des Umzuges der Kita sowie für die geleistete Arbeit der Erzieher, Stadtarbeiter und Unterstützung der Eltern.
- Herr Gronenberg gibt den Hinweis an den Schul- und Sozialausschuss, bei der Erstellung der Prioritätenliste die Situation in der Grundschule Gröningen näher zu betrachten (Kapazitätsprobleme).
- Herr Riedl erinnert an den Versand des Protokolls der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 06.06.2019.

#### **zu 11      Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

**zu 15      Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

gez. Dietmar Hobohm  
Vorsitzender

gez.  
Protokollführer